



werden, vom Kindergartenkind bis zum Erzieher, von der Musikschule bis zur Erwachsenenbildung, vom Volksmusikarchiv bis zur Akademie!

■ **Roland Pongratz**

v.l.n.r.: Simon Küblböck (HK Montgebau GmbH), Dr. Elmar Walter (Bayerischer Landesverein für Heimatpflege), Staatsminister Dr. Marcel Huber, Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich, Vizepräsident Wilhelm Lehr (Bayerischer Musikrat e.V.) und Architekt Werner J. Pauli (ppp planungsgruppe)

## »Ja, ja, ja jetzt wird wieder in die Hände gespuckt ...«

Wenn der Minister für Sonderaufgaben aus München in den Bayerwald fährt, der Vizepräsident des Bayerischen Musikrates sich aus Schwaben dorthin auf den Weg macht und der Vertreter des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege aus dem südlichen Oberbayern in den wilden Osten reist, dann »muass wås bsonders passiert sei«. Und tatsächlich, an einem Freitagnachmittag Ende September haben sie sich in Freyung getroffen, die Ärmel der Trachtenjoppen hochgekremgelt, kräftig in die Hände gespuckt und dann zu den Klängen einer Tanzmusik, umringt von Trachtendeandln und -buam, beklatscht von zahlreichen Ehrengästen aus Politik

und Kultur und begleitet von vielfachem Kameraknipsen und -surren, die Spaten geschwungen. Einmal, zweimal, dreimal! Hurra und dreihuldjo! Den Rest überlassen sie dann doch lieber den Profis mit Bagger und Kran.

Tatsächlich kann es ein denkwürdiger Tag werden, es war der Auftakt zu den Bauarbeiten der »Volksmusikakademie in Bayern«. Dem Freyunger Bürgermeister und niederbayerischen Bezirkstagspräsidenten Dr. Olaf Heinrich ist es doch dank viel Elan und Energie tatsächlich gelungen, mit der Realisierung einer Vision zu beginnen. So etwas muss gefeiert werden! Die Reden und Grußworte malen für Volksmusikanten schon den Himmel auf Erden an die Wand. Da darf man wirklich schon auf die Eröffnung gespannt sein. Es ist den Initiatoren sowie uns Sängern, Tänzern und Musikanten nur zu wünschen, dass die Räumlichkeiten und Ideen so hervorragend in die Tat umgesetzt werden, wie sie geplant wurden. (Der Baufortschritt kann übrigens unter [www.volksmusikakademie.de](http://www.volksmusikakademie.de) verfolgt werden.)

Und wenn wir schon beim Wünschen sind: Hoffentlich entwickelt sich die Volksmusikakademie nicht zu einem Reservat für besonders erhaltenswerte Kulturreste, sondern wird leuchtendes Zeichen einer lebendigen Musiktradition in Bayern. Um das zu erreichen, muss aber in Zukunft nicht nur in Gebäude, sondern vor allem auch in Köpfe investiert

## Nicht zuständig

**Bayerischer Landtag lehnt Petitionen zur Beibehaltung der Volksmusik auf UKW ab**

Im März 2016 noch hatten – mit Ausnahme von Bündnis 90 / Die Grünen – alle Fraktionen im Bayerischen Landtag die Dringlichkeitsanträge zum Erhalt der abendlichen BR-Volksmusik auf UKW (z. B. auf Bayern 2) unterstützt. Auch wer an Ministerpräsident Seehofer geschrieben hatte, konnte in dessen Antwort lesen, dass sich der Landtag mit diesem Anliegen befassen werde. Landtagspräsidentin Barbara Stamm hatte im Mai eine Abordnung von Petenten empfangen.

Wie das Landtagsamt nun mitteilte, habe der entsprechende Ausschuss eine Stellungnahme der Bayerischen Staatskanzlei eingeholt. »Aufgrund der Erklärung der Staatsregierung ist die Eingabe (Anm. d. R.: von vier Petitionen mit rd. 28.000 Unterschriften und 12.000 Unterstützern bei den Gebirgsschützen) als erledigt zu betrachten.« Dem Anliegen könne nicht entsprochen werden. Nicht einmal mit einer formalen Würdigung der Petitionen wollte die Mehrheit der Ausschussmitglieder reagieren, denn verantwortlich für das Programm des BR sei allein der Intendant.

Der enttäuschte Bürger vermisst jedoch weiterhin die im Rundfunkgesetz garantierte kulturelle

Die einmalige Geschichte über das außergewöhnliche Musikinstrument von HUMORIX

**„Das Akkordeon mein Freund“**

Eine humorvolle, heitere, liebevolle Betrachtung des besonderen Musikinstruments, zum Selber lesen oder Verschenken  
86 Seiten, €9,90 – ISBN 3-8334-2024-3 und als E-Book ISBN 9783844861105

Die großartige Unterhaltung über Besonderes aus dem Konzertsaal  
Ein Bikerbuch mit Humorzeichnungen von HUMORIX

**„Bella Musica“**

Eine humorvolle Betrachtung der Orchester- und Solistenarbeit, der Musikinstrumente und Musiker, zum Selber lesen oder Verschenken  
74 Seiten, €9,90 – ISBN 978-3-8334-6521-5

s. Informationen unter: [www.humorixcartoons.bodautor.de](http://www.humorixcartoons.bodautor.de)

# hoppala!

Im Winter hatten wir mit unserem Verein einmal eine international bekannte Folk-Punk-Band für ein Konzert in Augsburg engagiert. Die Musiker kamen auf ihrer Europatour von Ungarn her und waren dort extra früher gestartet, weil sie in Wien noch mal übernachten wollten. Leider machte ihnen das Wetter einen Strich durch die Rechnung: Sie standen 48 Stunden bei Schneetreiben auf der Autobahn im Stau. Mit den Nerven am Ende und wohl wissend, dass wir in Augsburg sehnsüchtig auf sie warteten, fanden sie irgendwann jemanden, der ihnen einfach die Mitteleitplanke durchgeflex hat – so konnten sie auf die andere

Fahrbahnseite wechseln und die Autobahn verlassen. Ab dann ging's natürlich mit Bleifuß nach Bayern. Wir konnten das Publikum noch so lange verträsten, bis die Band kurz nach Mitternacht endlich ankam. Die Musiker sprangen direkt vom Bus auf die Bühne. Es war ein klasse Konzert!

## Der Auftritt verzögert sich noch um wenige Minuten ...

Markus Wangler,  
KarmaN e. V. Augsburg

*Haben Sie auch ein musikalisches Missgeschick erfahren oder beobachtet? Dann schreiben Sie es unserer »zwiefach«-Autorin Evi Heigl an: [evi.heigl@bezirk-schwaben.de](mailto:evi.heigl@bezirk-schwaben.de)*

Vielfalt auf UKW im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Dazu gehören sicher mehr als 9,5 Sendestunden mit bayerischer Volksmusik am allerfrühesten Morgen. Das sind genau 1,13 Prozent von insgesamt 840 UKW-Sendestunden im BR.

### Und jetzt?

Man denkt vielleicht nicht immer dran, aber grundsätzlich ist der BR für die Hörer da – und nicht umgekehrt. Wer mit der Leistung für sein Geld nicht zufrieden ist, sollte dies dem Intendanten am besten schriftlich direkt mitteilen. Unverdrossene sammeln weitere Unterschriften von frustrierten Volksmusikfreunden. Beim Start des Digitalkanals BR-Heimat



v.li. Hansl Auer, Volksmusikpfleger im Landkreis Berchtesgadener Land, Carmen E. Kühnl, Vorsitzende des VVV, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Fraktion der Freien Wähler im Bayerischen Landtag: Kulturelle Vielfalt im UKW-Radio-Programm sollte für Jung und Alt verfügbar sein – in der Früh und am Abend, zu Hause und auch unterwegs im Autoradio.

war dieser als Zusatzangebot zur Volksmusik auf UKW angekündigt worden. Die verprellten Stammhörer hoffen weiter auf eine späte

Einsicht der öffentlich-rechtlichen Anstalt. Es wäre nicht die erste Programmentscheidung, die aus guten Gründen revidiert wird.

Eine Liste der regelmäßigen Volksmusik-Sendungen auf UKW im BR und privaten Lokalradios findet man auf der Website [www.volkslied-volksmusik.de](http://www.volkslied-volksmusik.de). Dort sind auch die Gstanzl „Mir wolln a gscheids Programm“ hinterlegt, die Landtagspräsidentin Barbara Stamm am 12. Mai zu hören bekam, sowie die Stellungnahme der Staatskanzlei.

[www.bayern.landtag.de/info-service/petitionen/](http://www.bayern.landtag.de/info-service/petitionen/)

■ Carmen E. Kühnl

[Foto: Fraktion der Freien Wähler im Bayerischen Landtag.]

Osttiroler  
Musikinstrumenten  
Erzeugung

**MUSIKHAUS**  
PETUTSCHNIGG BERND

Lienz, Messinggasse 17, Tel.: 04852 / 64963 [www.musik-petutschnigg.at](http://www.musik-petutschnigg.at)

